

Jungfrau-AC

Alle Rechte bei Michael Roscher

Häuserspiegelungen

R: Jungfrau-AC, das ist eine besondere Konstellation und läßt sich auch an konkreten Ableitungen festmachen. Es gibt die sogenannten Häuserspiegelungen. Sie können das 6. Haus ins 1. Haus über die MC/IC Achse spiegeln. Sieht man an diesem Horoskop sehr gut, daß alles schön senkrecht ist. D.h. diese Spiegel-Häuser betreffen ganz ähnliche Themen, nur daß man es ganz anders anstellt. Die Jungfrau kriegt alles, was sie will, ohne daß sie jemanden ein paar über die Rübe haut. Der Widder kriegt auch alles, was er will, aber er kämpft dafür. Die Jungfrau ist viel geschickter. Wie z.B. bei Katzen. Es gibt Katzen, die wie verrückt um eine Futterration kämpfen. Während die beiden kämpfen, schleicht sich die dritte Katze heimlich an und schnappt alles weg. Die beiden Katzen haben fair ihren Kampf ausgetragen, und der Sieger will sich über eine Mahlzeit hermachen, die schon gar keine mehr ist. Wenn ich einen Jungfrau-AC habe, dann habe ich als Bild den Archetypus des Beutetieres und der sozialen Alarmanlage. Das Beutetier ist das, was vom Raubtier gefressen wird. Das Raubtier ist das Widder-Prinzip, das Beutetier ist das Jungfrau-Prinzip. Und zwar das Beutetier, das sich an die Umwelt anpaßt, z.B. das Schneehuhn, das Chamäleon. Es paßt sich mit seiner Farbe der Umwelt an, wird dadurch nicht erwischt und bekommt, was es braucht. Folglich trickreich, oft auch ein bißchen verschlagen und ohne jetzt für den anderen greifbar zu sein. Jungfrau-AC sind diejenigen, die so gut ihre eigenen Gefühle zeigen können im Sinne der eigenen Triebstruktur, daß niemand in der Lage ist, ihr Begehren zu verwehren. Ich rede deshalb so nett über die Jungfrau-AC, denn sie kommen ja sonst immer so schlecht weg.

Fast jeder der ein Löweaszendent war und in die Jungfrau hineinkorrigiert wird, bricht in Tränen aus. Und von Waage auf die Jungfrau zurückgestuft zu werden, ist wirklich eine herzlose Gemeinheit, und deshalb wollen wir klarstellen, wo die Jungfrauen fit sind. Es gibt kein Zeichen, das besser und vor allem reibungsärmer die eigene Triebstruktur verwirklichen kann als der Jungfrau-AC. Die Jungfrau-AC widersprechen dem natürlich immer. Sie können gut aufzählen, was B sie alles nicht hingekriegt haben, nur wissen die armen Jungfrau-AC nicht, wie schwer es die anderen Aszendentenzeichen haben. Es fehlt ihnen der Vergleich. Einer, der an jede Mauer, die sich ihm in den Weg stellt, rennt, hat einen ganz anderen Leidensweg als einer, der es fertig bringt, immer wenn er an eine Mauer rennen mag, daß

jemand vorbeikommt und sie ihm niederreißt. Und da sagt der Jungfrau-AC: Gegen eine Mauer zu rennen, ist überhaupt kein Problem. Immer wenn man kurz davor ist, fällt die Mauer um. Dann sagt der Löweaszendent: Also meine Erfahrungen sind ganz anders. Ich muß zehnmal Anlauf nehmen, bis dieses Hindernis nachgibt. D.h. das 1. Haus eines Jungfrau-AC ist ungeheuer fett. Fett heißt groß, gut, ausgeprägt. Ein Jungfrau-AC ist niemand, dessen Triebbedürfnisse zu kurz kommen. Im Gegenteil. Der Jungfrau-AC kann es sich leisten, die exotischsten Diäten zu machen, die seltsamsten Wohn-, Ernährungs- oder Kleidungsformen zu pflegen, weil er es alles irgendwie auf die Reihe bekommt. Eine Diät mit 25 Mahlzeiten am Tag, jede muß eine halbe Stunde vorbereitet werden, schafft ein Jungfrau-AC. Ein anderer sagt sich, da komme ich zu nichts anderem mehr. Der Jungfrau-AC bekommt das so organisiert, selbst das klappt noch. Was das 1. Haus auch immer haben mag, er bekommt es. Wenn das 1. Haus so hyperaktiv ist, welches Haus kommt folglich notgedrungenmaßen ein bißchen zu kurz? Das 7. Haus. Was fast alle Jungfrau-AC haben, Ausnahmen bestätigen die Regel, ist eine chronische Partnerschaftsproblematik. Jeder Jungfrau-AC hat die Fische in 7. Wir sagten, da wo der Neptun ist, analog auch da, wo die Fische sind, bin ich etwas blind. Weil ich es nicht sehe, tut es auch nicht unbedingt weh, auf die Dauer dann doch. Der Jungfrau-AC sucht immer nach seinem Traumprinz, seiner Traumprinzessin. Wenn er direkt vor seiner Nase stünde, würde er nicht erkannt, ist ja klar. Wenn das 7. Haus abgedeckt ist, ist ja Neptun da. Dann hockt der Tintenfisch voll in seiner Tinte und sagt: „Also hasch mich, ich bin der Frühling,..“ Und der Jungfrau-AC sagt: Hallo, wo bist Du? und findet ihn nicht.

Es gibt einen einfachen Test. Sagt jemand zu Ihnen, er würde **jeden** heiraten, der da kommt, einzige Bedingung wäre, daß er nicht säuft, nicht fremdgeht und keinen dicken neurotischen Schaden hat. Sagte dieser Mensch Ihnen gleichzeitig, er habe es schon vier bis fünfmal probiert, alle hätten gesoffen, alle wären fremd gegangen, alle hätten einen Klaps gehabt, können Sie fast Ihren Kopf darauf verwetten, daß der AC Jungfrau sein muß. Das geht als Nicht-Jungfrau-AC möglicherweise noch mit einem ganz fetten Neptun in 7. Aber dann ist es eigentlich auch schon vorbei. Einem Jungfrau-AC ist es besonders hoch anzurechnen, wenn er eine Partnerschaft hinbekommt, geschieht es in dieser Art und Weise, daß er sich an die jeweiligen Umstände adaptiert. Der Jungfrau-AC ist in seiner Triebstruktur eine Art Allesfresser. Stellen Sie sich einen Motor vor. Es ist völlig egal, ob Sie Benzin, Kohle, Wasser, Holzstückchen oder sonst etwas reinwerfen, der läuft immer und läuft gut. Er kann und er will es sich auch gar nicht leisten, eine Triebstruktur zu haben, die unter Umständen nicht zufrieden gestellt wird, also adaptiert der Jungfrauaszendent sich an die jeweils gegebenen Umweltbedingungen. Wenn es kein Benzin gibt, ernährt sich die Jungfrau eben

von Wasser, wenn es ein Motor ist. Wenn ich so flexibel in meiner Triebstruktur bin, gibt es keine konkrete Vorgabe für den Begegnungsbereich. Wenn ich mit allen kann, dann kann ich nicht sagen, es gibt den Traumprinzen. Ich muß mich nicht für einen entscheiden, sondern jeder Partner könnte potentiell der richtige sein.

T: Dann dürfte doch kein Mangelgefühl da sein.

R: Das will ich gerade erklären, woher das Mangelgefühl kommt. Es ist wie mit dem Wald und den Bäumen. Jeder „normale,, Mensch, jeder der nicht das Problem des Jungfrau-AC hat, lernt Menschen kennen und findet sie sympathisch oder auch nicht. Das ist die übliche Reaktion. Likes und Dislikes im Begegnungsbereich. Das hat der Jungfrau-AC in wesentlich abgemilderter Form. Andere Leute haben da ihre Präferenzen und Vorprägungen. Wenn der Traumpartner endlich vor ihnen steht, bricht ihnen der kalte Schweiß aus. Beim Jungfrau-AC nicht, da passiert meist nichts. Und das ist das Problem, das der Jungfrau-AC hat. Weil er die Tendenz hat, mit den Fischen in 7 ungeheuer romantisch zu sein und sich sagt, wenn der Partner fürs Leben kommt, weiß ich das in dieser Sekunde. Dann sehe ich ihn, das ist er, zerre ihn vor den Traualtar und lebe mit ihm glücklich bis ans Ende meiner Tage. Aber dieses Gefühl kriegt der Jungfrau-AC nicht, und dann ist es meist ein bißchen spät, bis er begreift, daß er sich nur entscheiden muß. Ich habe einen Freiraum, den andere gar nicht haben. Ich kann durchaus berechnend sein und sagen: Ich will einen Mann / eine Frau heiraten, die reich, gut aussehend, tolerant ist, die Hälfte des Jahres auf Reisen ist, damit ich zwischendurch noch machen kann, was ich mag. Mit so jemanden kann ich glücklich verheiratet sein. Das ist jetzt nicht wie bei anderen Zeichen, daß man sagt, man prostituiert sich. Sondern wenn der Jungfrau-AC **beschließt**, diesen Menschen zu lieben, dann tut er dies auch. Nur die Hürde, daß ich an einer Stelle aktiv sein muß, zu kriegen, wo man sonst denkt, daß es mich passiv beutelt, auf Englisch „Falling in love,, Man fällt in die Liebe,, darauf kommen die wenigsten. Ein Jungfrau-AC schon mal gar nicht. Diejenigen, die im Partnerschaftsbereich alles haben können, haben da unterm Strich eigentlich am wenigsten. Diejenigen, die darauf ausgerichtet sind, daß sie nur einen bestimmten Typus finden können und nichts anderes, die haben es am besten. Sie wissen immer genau, wann es paßt. Wie eine Katze weiß, wenn sie eine Maus sieht, jetzt geht es ans Jagen.

T: Mit Fische in 7, also das Neptunprinzip. Damit kann man natürlich auch sehr gut erkennen, was bei einem Menschen als Feinstruktur gegeben ist. Was hintergründig ist, nicht so offensichtlich ist, was sich im Menschen verbirgt ?

R: Das ist immer die „erleuchtete,, Variante. Erstmal, da wo die Fische hocken, bin ich blind. Da habe ich Tinte auf dem Bildschirm. Hinterher kann man natürlich sagen, das sind die Fische auch, die ganz feinen Antennen. Aber die muß ich erst einmal ausrichten, muß erst einmal eine Unterscheidungsfähigkeit entwickeln, die ich so nicht habe. Im Begegnungsbereich ist ja alles eins. Was ein guter Mann ist, was ein böser Mann ist, was eine gute Frau ist, was eine unpassende Frau ist, das kann einer mit Fischen in 7 schlechter beurteilen als jeder andere.

T: Der müßte es praktisch erlernen.

R: Er muß sich im Denken Subjektivität erarbeiten, damit er sie nicht mehr so arg im Triebbereich hat. Das ist wie mit dem Superherd, den sie mal gebaut haben, nach einer großen Umfrage, was die Leute für Vorteile an diesem neuen Herd haben wollen. Er Herd wurde gebaut und keiner hat ihn gekauft. Der war zu gut. Er konnte alles das, was irgendwer hätte wollen können. So ist es bei Jungfrau in 1 auch. Ich kann eigentlich alles, was ich jemals an Bedürfnissen habe, perfekt durchsetzen, auch im Partnerschaftsbereich. Und weil ich das so gut kann, habe ich die Qual der Wahl. Stellen Sie sich ein riesiges Buffet vor, mit den leckersten Speisen. Sie wissen nicht, für welche Sie sich entscheiden sollen. Sie haben genauso Lust auf Süßes wie auf Saures, wie auf Scharfes, wie auf Gebratenes, dann können Sie im Zweifel erst einmal eine Stunde lang durch die ganze Party rennen. Bis Sie sich entschieden haben, was Sie essen wollen, haben es Ihnen die anderen bereits weggegessen. Das ist diese Qual der Wahl. In dem Moment der Bewußtwerdung reduziere ich meine Möglichkeiten ein bißchen und weiß, das kommt nicht in Frage, das auch nicht. Dann kann ich mir ins 7. Haus reinpacken, was ich mag.

T: Kann es auch bedeuten, daß jemand mit einem sehr illusionären Partner zusammenlebt, also sagt, ich habe im Grunde kein Interesse an der Wirklichkeit, an einem realen Partner? Jetzt mit dieser übersteigerten Vorstellung?

R: Das ist ja die Tragik der Jungfrau-AC. Die suchen sich leider gerne diese Neptuniker, abgedrehten Neurotiker, Fremdgänger, Alkoholiker, im Extremfall einen Bigamisten, einen in völlig abgedrehten Vorstellungswelten. Und der Jungfrau-AC sitzt frustriert da und sagt sich naja, wenn das eine Partnerschaft ist, kann ich sie mir eigentlich auch sparen. Der Partner ist nicht greifbar. Sie können auch jemanden nehmen, der fünf Stunden lang Yoga macht. Der hat dann einen erlösteren Neptun. Ich hole mir in der Begegnung immer den Neptun. Es ist schon ein Problem, es dann greifbar hinzubekommen.

T: Und wenn jetzt der Partner vom Jungfrau-AC auf einmal treu wird, nicht mehr trinkt, daheim ist, damit ist der Jungfrau-AC auch zufrieden? ?

R: Es kommt immer darauf an. Es ist ja das Schlimme: Jemand, der immer schlecht behandelt worden ist, fühlt sich ungeliebt, wenn man beginnt, ihn gut zu behandeln. Das ist der innere Widerspruch. Man ist gewohnt, daß der Partner einen dauernd betrügt. Nun hört er damit auf, und es passiert das Paradoxe, daß man anfängt, sich ungeliebt zu fühlen. Der ganze Motor in der Form, daß man an den anderen hinschmachtet, fällt plötzlich weg. Der Partner sitzt nun bei mir im Wohnzimmer und trinkt Bier. Und dann stellt man fest, was für einen dicken Bauch er hat und Mundgeruch und ist langweilig, was will ich denn mit dem. Solange der Partner fremdgeht, hat er keinen Bauch, ist knackig, attraktiv und toll. Er ist nur nicht bei einem selber. Das ist das Problem. Das ist eine Sache des Bewußtseins. In dem Moment, wo man das verstanden hat, es ist halt für die Jungfrauen schwer. Da wo ich die Fische habe, bin ich extrem anspruchsvoll. Dort will ich den Himmel auf Erden haben. Da will ich keinen mit schiefen Zähnen, Hängebauch oder sonst etwas, sondern da möchte ich wirklich einen aus Porzellan gemeißelten Traumprinzen oder Traumfrau haben. Und wenn der andere konkret wird, sehe ich plötzlich seine Mucken und Eigenarten.

Zur Spitze 2 in der Waage:

Jungfrauen brauchen zur Existenzsicherung immer die Begegnung. Venus/Venus. Sie suchen sich jemanden, mit dem sie ein Geschäft aufmachen. Die Jungfrauen machen fast niemals ein Geschäft alleine auf. Logisch, wenn ich lieber die 2. Geige spielen mag, kann ich nicht alleine eine Firma haben. Ich muß mir erst einen Chef an Land ziehen. Damit ist es auch klar, daß manchmal der 2. Chef in Wirklichkeit die Sachen bestimmt. Wie bei Ronald Reagan. Die Amerikaner waren eine riesige Glaubensgemeinschaft und glaubten, sie hätten Ronald Reagan gewählt. Das stimmt gar nicht. In Wirklichkeit haben sie die Nancy Reagan gewählt, und in Wahrheit haben sie die Astrologin der Nancy Reagan gewählt. Die hat in letzter Konsequenz die amerikanische Politik gemacht, und was praktisch war, Ronald Reagan hat sich nie für irgend etwas entschieden. Nancy Reagan ließ sich von der Astrologin einen Terminkalender erstellen, welche Tage für politische Entscheidungen bei Ronald Reagan zweckmäßig sind, und 99 % der Tage waren nie günstig. Nur 5 - 6 Tage im Jahr waren geeignet für ihn, politische Entscheidungen zu treffen und der Ronny hat sich eisern daran gehalten. An anderen Tagen traf er keine Entscheidungen.

T: Er war keine Jungfrau, sondern Krebs.

R: Habe ich auch nicht behauptet. Ich habe nur das Prinzip beschrieben und ganz allgemein gesagt, daß man manchmal denkt, die Nummer eins ist die Nummer eins, in Wirklichkeit ist sie nur ferngesteuert. Man denkt, die Marionette bewegt sich selber, dabei ist es der

Puppenspieler. Und der Puppenspieler führt die Figur wiederum so, wie es seine Frau ihm sagt. In Wirklichkeit bestimmt die Frau im Hintergrund, wie die Marionette zu bewegen ist. Und man denkt, die Puppe bewegt sich von alleine. Darum ging es. Zur Existenzsicherung brauche ich immer den anderen, kann nicht aus mir heraus bestehen. Das nächste ist, ich schaffe einen Ausgleich um mich selber sichern zu können. Wenn ich schon keine Begegnung habe, die mir zur Sicherung dient, in dem ich mit jemanden gemeinsam etwas mache, dann räume ich wenigsten Konkurrenzsituationen aus, mache allen klar, das was ich für mich nehme, das nimmt euch nichts weg. Das ist eine andere Geschichte, euch passiert nichts, da braucht ihr keine Angst zu haben. Zudem ist es so, daß Jungfrau-AC, in dem sie sich darstellen, durchaus sehr klar sind. Ich kann mich sehr plutonisch, sehr klar darstellen, sehr klar abgrenzen, was im Einzelfall auch etwas nützt. Es ist ein Stück weit ein bißchen Mimikry. Es ist wie Fliegen, die so tun, als seien sie Hornissen, aber gar keine sind und nicht gefressen werden. Im Unterschied zu Mars/Neptun, ist ja auch Mimikry. Da nehme ich eine Drohgebärde ein, die der Realität nicht entspricht.

T: Aber es doch ein Widerspruch zwischen der Flexibilität der Jungfrau und der etwas starren Selbstdarstellung des Skorpions.

R: Das eine war die Drohgebärde, ich produziere einen Skorpion. Stelle mich als Skorpion dar, der ich gar nicht bin, soweit ich das als Jungfrau kann. Das ist das eine. Ich kann drohen, kann aber nicht beißen. Wenn der andere nach der Drohung nicht wegrennt, muß ich selber rennen. Ich fletsche die Zähne; bekommt der andere keine Angst, muß ich stifteln gehen. Ich bin das Beutetier. Gleichzeitig ist Pluto ja die Schablone, ist der Archetypus der austauschbaren Form. Wenn man merkt, daß die Nummer dort nicht so gut ankommt, kann ich eine andere aus der Schachtel ziehen. Ich kannte eine Dame, sie konnte zu jedem Zeitpunkt jede beliebige Rolle einnehmen, vom Nuttigen bis zur Heiligen, von der Intellektuellen bis zum Dummchen, was immer gerade gefragt war, und fließend von einer Rolle zur nächsten und das konsequent durchgezogen. Ich dachte erst, sie sei eine Art multipler Persönlichkeit, also mehrfach schizophran, aber das war einfach eine Fähigkeit von ihr. Nicht einmal berechnend. Eine anlagebedingte Fähigkeit, die sehr ausgeprägt war. Außerdem kam erschwerend hinzu, daß sie Pluto am Aszendenten hatte.

Was bei jemanden mit Skorpion in 3 vorkommen kann, als Analogie, ist, daß er jemanden aus der Verwandtschaft in der frühen Kindheit durch einen Todesfall verliert. Nur als Fingerübung gedacht. Im Skorpion wird gestorben, Verwandte, Geschwister, Nachbarn haben wir im 3. Haus.

T: Kann es sich auch um eine Amputation handeln? Haus 3 - Glieder, Skorpion?

R: Das wird ja immer unerfreulicher. Besser jemand anderes stirbt, als daß mein Arm abgesäbelt wird. Als Analogie bin ich dennoch völlig einverstanden.

T: Wie verhält es sich, wenn Aszendent und Spitze 2 im Zeichen Jungfrau liegen?

R: Das können Sie direkt analog übertragen. Der perfekte Hamster, im Sinne alles für mich und keiner darf es merken. Ich kannte einen Mann mit Spitze 1 und 2 in der Jungfrau. Er war mehrfacher Millionär, und das vor 15 Jahren, als 5 - 6 Millionen Mark noch eine ganz andere Summe waren wie heute. Und gleichzeitig bekam er Wohngeld, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Überbrückungsgelder, eine Abfindung von einer Firma, wo er eigentlich nie gearbeitet hat. Das floß alles bei ihm rein und keinen hat es gestört. Alle dachten noch: Der arme Kerl. Kam seine Mutter vorbei, brachte sie ihm noch Essen mit, weil der arme Junge sich kein Essen leisten konnte. Nicht, daß Sie denken, Jungfrauen sind Schmarotzer, sie nutzen einfach nur die Situation optimal aus. Nicht aus Bössartigkeit, sondern aus Selbsterhaltungstrieb. Sie sind ja nicht wehrhaft, können sich nichts gewaltsam pflücken. Und so gut, wie ich in der Selbstdurchsetzung bin, so gut bin ich in der Eigensicherung. D.h. derjenige mit Aszendent und Spitze 2 in der Jungfrau braucht nicht so sehr den anderen zur Existenzsicherung. Jemand, mit Waage Spitze 2 braucht den anderen auf jeden Fall, der schafft es nicht alleine.

(2. Quadrant)

Wie sieht es im Seelischen aus? Bei Jungfrau-AC gibt es 3 gängige Varianten, sehr interessant. 1. Variante: Spitze 4 im Schützen, Spitze 5 im Steinbock. 2. Variante: Spitze 4 im Schützen, Steinbock 1 eingeschlossen, Spitze 5 im Wassermann. 3. Variante: Spitze 4 Skorpion, Schütze eingeschlossen. Das sind diejenigen, die meist chronische Gallenprobleme haben und im fortgeschrittenen Alter unter einer Bauchspeicheldrüsenentzündung leiden. Zumindest, wenn der AC auf 2 - 3 Jungfrau liegt. Zum Ausgleich haben sie gerne ein unerotisches Sexleben.

Beginnen wir mit der 1. Variante, Schütze in 4: Wenn jemand von den Eltern fremdgegangen ist, war es nicht der Vater, sondern die Mutter. Wäre eine mögliche Entsprechung. Pauschaler ausgedrückt, die Mutter war kein Kind von Traurigkeit, das schließt sich ja nicht aus. Ich kann lotterlich sein und trotzdem ein fröhlicher Mensch sein. Die Mutter mag großzügig, spendabel, emotional ein bißchen überschießend gewesen sein. Als Konstellation Mond/Jupiter, wenn etwas toll ist, ist es gleich schrecklich toll! Super toll! Wenn etwas schlecht ist, dann ist es natürlich grauenerregend, deprimierend, einfach das Schlimmste. Jede emotionale Regung wird gleich aufs hundertfache vergrößert und dann noch auf eine

Leinwand geworfen, damit man den letzten Fliegendreck noch riesengroß sieht. Mutter ist großzügig, vielleicht ein bißchen „liederlich,“. Wenn die Spitze 5 im Steinbock ist, was ist dann?

T: Der Vater ist streng.

R: Streng, aber gerecht, im Idealfall. Auch eine gewisse Fremdheit dem Vater gegenüber. Mit dem Mütterlichen können die Jungfrau-AC toll, vor dem Väterlichen haben sie ein bißchen Angst. Jungfrau-AC haben immer Angst davor, gemäßregelt zu werden und kommen damit nicht so gut zurecht. Aber andere können sie maßregeln.

T: Sie sind gerne pünktlich und korrekt.

R: Wenn der Steinbock in 5 ist. Die anderen eher gar nicht. Da vertut man sich sehr leicht und muß genau ins Horoskop gucken. Jungfrauaszendenten haben in aller Regel Spitze 6 im Wassermann oder in den Fischen. Beim Jungfrauhaus der Jungfrau, wo es eigentlich um Anpassung geht, wie sie sich seelisch nach anderen richten, irrt man sich daher gern gewaltig. Unter Uranuseinfluß macht man prinzipiell gern das Gegenteil von dem, was man gesagt kriegt. Mit den Fischen ist es einem einfach egal. Man macht nicht das Gegenteil, macht man so und so was man immer macht, nämlich das, was man will.

Insofern kann man die anderen AC durch paradoxe Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit in den Wahnsinn treiben. Man kann z.B. fast auf einen Jungfrau-AC wetten, wenn jemand einen Druckfehler in hundert Seiten beim ersten Aufschlagen des Buches findet. Von allen Skripten, die bisher gedruckt wurden, war ein einziges komplett verdruckt. Daß die Seiten auf dem Kopf standen, usw. Wer an eine riesige Kiste geht, dieses einzige Skript heraus nimmt, präsentiert und darauf hinweist, daß daran etwas nicht stimmt, ist gern ein Jungfrau-AC. Aus reiner Überzeugung. Ordnung muß schließlich sein, besonders bei den anderen.

Eine spannende Variante ist, wenn ich das reichhaltige Seelenleben habe, mit dem Steinbock eingeschlossen und Wassermann Spitze 5. Was ist es dann? Erstmal nur das 4. Haus.

T: Als Konstellation Jupiter/Saturn, 4. Haus, kosmischer Kurzschluß?

R: Ja, wobei es bei Jupiter/Saturn nicht immer so wehtut. Wir sind aus dem Physischen schon draußen. Was ist es inhaltlich? Wie sieht das Empfinden aus?

T: Das Empfinden ist reichhaltig, einfach strukturiert.

R: Es wäre nett, wenn dem so wäre. Im Idealfall entspricht das Empfinden von einem Jungfrau-AC mit Steinbock in 4 eingeschlossen bildlich einem Zenkloster. Diese Zenklöster sind riesengroß, es steht aber nichts drin. So entsteht ein ungeheures Gefühl von Platz. Wenn diese Art von Jungfrau-AC einen Schreibtisch haben, ist dieser größer als dieser Seminarraum und darauf liegt immer grundsätzlich nur ein Blatt.

Die Kargheit in der Fülle. Ein riesiger Rahmen, darin ist aber fast nichts.

Das andere ist, man hat häufig Mütter, die sozial engagiert sind. Jupiter/Saturn - die Sozialfragen. Das nächste ist, daß diese Menschen unheimlich gerne Pädagogik studieren oder Lehrer werden. Jupiter/Saturn im Empfinden beim Jungfrau-AC, wenn der Steinbock eingeschlossen ist. Wenn Sie jemanden haben, der Pädagogik studiert, dessen Mutter beim Roten Kreuz ehrenamtlich tätig ist und er hat Spitze 5 im Steinbock, wissen Sie, daß die Geburtszeit später liegen muß. Spitze 5 muß im Wassermann sein. Als letzten Test: Wenn so jemand 5 Ausbildungen angefangen hat, 4 davon wieder abgebrochen, dann ist es hundertprozentig. Dann habe ich Wassermann in 5. Damit bin ich im Verhalten auch nicht sonderlich konsequent, wenn jetzt gerade nicht einen dicken Saturnaspekt oder etwas Gleichwertiges dabei habe. Die Mutter ist sozial, wenn ich Wassermann in 5 habe. Wie ist der Vater?

T: Das Gegenteil.

R: Das würde ich nicht sagen. Jupiter/Saturn ist nicht unbedingt das Gegenteil von Sonne/Uranus.

T: Ich meine nicht im Sozialen etwas zu bringen. Der Wassermann, Uranus ist exzentrischer und meidet die Sozialisierung.

R: Hier müssen wir unterscheiden. Ich kann als Exzentriker ruhig 1 Million Mark für ein Krankenhaus spenden. Ich gehe nicht in einen Verein, das ist richtig. Mit einer Ausnahme, für die Kölner: Sonne/Uranus-Leute organisieren sich gerne im Karnevalsverein.

Es gibt sogar einen Verein, zur Abschaffung aller Vereine. Das gibt es wirklich. Es sind wahrscheinlich auch alles Uraniker. Aber an sich, schließt das Wassermännische die Vereinsbildung ein klein wenig aus, obwohl es ein Luftzeichen ist. Was ist jetzt konkret mit dem Vaterbild?

T: Man kann sich nicht entscheiden ob man ihn mag oder nicht mag. Es ist widersprüchlich.

R: Sehr richtig.

T: Der Vater fehlt.

R: Jein. Der Vater ist da und doch nicht da. Er sitzt den ganzen Tag im Arbeitszimmer, das Spielzimmer liegt neben dem Arbeitszimmer und wenn man Krach macht, kommt der Vater auch mal raus und verdrischt einen gar. Ansonsten sieht man ihn nicht. Der Vater ist da, aber man erreicht ihn nicht. Er sitzt in seinem Elfenbeinturm. Häufig ist auch, daß Leute mit Wassermann Spitze 5 eine schizoide Verhältnis zu allen Vaterrollen haben. Sie suchen sich oft im persönlichen Bereich männliche Bezugspersonen, egal ob Männer oder Frauen, die entweder älter sind oder aus anderen Gründen die Vaterrolle übernehmen. Und dann

entwickeln sie im Rahmen der Freundschaft eine ausgeprägte Entthronungsstrategie. Symbolisch wird man anstelle des Vater exekutiert. Auch die Ambivalenz in der Freundschaft. Ich habe zu ihm ein intensives Gefühl und gleichzeitig hasse ich ihn.

Vom organischen her: Jungfrau-AC haben gerne Herzrythmusstörungen. Spitze 6 im Wassermann hatten wir schon. Ich mache immer hü, wenn der andere hott macht und umgedreht. Bei der Spitze 6 in den Fischen habe ich einfach Durchzug. Die Eltern können auf das Kind einbrüllen wie sie wollen. Sagen Sie zu den Eltern: Ja, Ihr Kind hat einen Jungfrauaszendenten, es ist zum Dienen geboren, dann werden Ihnen die Eltern mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit antworten: Davon haben wir bisher aber noch wenig gemerkt. Es räumt noch nicht einmal seinen Teller vom Tisch, und wenn man es ihm zum tausendsten Mal sagt. Das Kind sitzt fröhlich strahlend da und wenn man es ihm sagt, hört es einfach nicht. Damit kommt es aus dem Konflikt raus. Grinst freundlich in sich hinein. Was das nette ist, auch wenn ich die Fische in 6 habe, bin ich ideal getarnt. D.h. der andere interpretiert die Gefühlsdarstellung des Jungfrauaszendenten immer so, wie er es gerne sehen möchte. Wenn man einen Jungfrau-AC nett finden möchte, gibt er einem immer die Chance. Weil er so undefiniert ist, in dem was er an Gefühlen zeigt, daß ich den Eindruck haben kann, er findet mich ganz toll. In Wirklichkeit hat er mir im Zweifel nur nicht ins Gesicht gesagt, daß er mich blöd findet. Fragen Sie einen Jungfrauaszendenten, wie das Essen geschmeckt hat, sagt er Ihnen nicht, daß es grausig war, sondern er sagt Ihnen, daß es höchst interessant war. So etwas habe er noch nie gegessen. Er meint damit: so ein Schweinefutter hat man mir noch nie zugemutet, aber Sie als stolzer Koch hören natürlich raus, wunderbar, Sie haben ihm ein einmalig gutes Essen serviert. Einmalig war es schon, aber nicht gut aus der Sicht des Jungfrau-AC.

Spitze 8

Spitze 8, Mars/Pluto, in den Prinzipien durchaus dogmatisch. Es ist eigentlich folgerichtig. Wenn ich in der Begegnung so romantisch veranlagt bin, wenn ich eine echte Verbindlichkeit eingehe mit einem Partner, Mars/Pluto, muß er präzise in mein Traumbild reinpassen. Andere Verbindlichkeiten kann ich schon auch eingehen, nur ich kann den anderen auch problemlos wieder abstoßen. Das ist nicht so, daß Jungfrau-AC nicht heiraten, nur sie sind an die Bindung mit dem anderen nicht gebunden. Im Gegenteil, sie können ihn wild und heftigst in die Wüste schicken, wenn er den eigenen Vorstellungen nicht perfekt und auf Dauer entspricht. Und wer tut das schon. Der Jungfrau-AC findet immer die Rücktrittsklausel im Vertrag, welcher es auch sein mag. Jungfrau-AC sind also so schlecht nicht dran. Das Dumme

ist, wenn ich dogmatisch denke, bin ich schwer zufrieden zu stellen. Es darf z.B. nicht irgendein Kaffee sein, es muß die Marke XY sein. Er muß in einer bestimmten Weise aufgebrüht sein und das nur in einer bestimmten Sorte von Filtertüten. Damit hat der Jungfrau-AC das Problem, daß er nur selten den Kaffee bekommt, der ihm wirklich schmeckt. Der simple Verbraucher dagegen, der nicht so ein hohes Niveau in seiner Genußkunst hat, freut sich über jeden Kaffee.

Spitze 9

Zum 9. Haus, hier Spitze 9 im Stier. Welche Konstellation ist das? Venus/Jupiter im Sinne der Stier-Venus. Wenn wir den Gesichtspunkt der Religion nehmen oder den der eigenen Gläubigkeit. Welche Form von Gläubigkeit wird jemand haben, der die Spitze 9 im Stier hat? Woran glauben diese Menschen?

T: Die glauben das, was die anderen, die Herde glaubt.

R: Wir haben zwei Möglichkeiten und können die verschiedenen Gegenpole sehen. Das eine ist eine Form von Solidaritätsdenken, in dem man in der Anschauung Zuflucht sucht. Wenn ich als Jungfrau ein Beutetier bin, komme ich alleine nicht zurecht und brauche ein paar, die mir helfen. Gleichzeitig bin ich aber kein Herdentier, deshalb definiere ich mich jetzt in meiner Selbstwahrnehmung, ohne es im Realen großartig zu sein. Die andere Möglichkeit von Venus/Jupiter in 9 ist das, was wir bereits angesprochen haben, daß es ein wenig ins Calvinistische geht: Wenn Gott einen liebt, schickt er einem auch das Geld. Und je mehr Geld er einem geschickt hat, um so toller ist man. Ich will keinem Jungfrau-AC Unrecht tun, aber das ist schon sehr verbreitet. Wenn jemand einen Titel hat, eine bekannte Persönlichkeit ist oder auch nur die Frau von einem Minister usw., nehmen die Jungfrau-AC sofort eine militärische Haltung ein und gucken gleichzeitig bewundernder Weise nach oben, obwohl sie die Person gar nicht mögen. D.h. die Wertigkeit im sozialen System geht an ganz konkrete Geschichten. Nehmen Sie jemanden der Wassermann in 9 hat, noch krasser Fische in 9. Den können Sie mit so etwas überhaupt nicht beeindrucken. Dieser nennt Sie penetrant Herr Müller, obwohl Sie ihn immer wieder mitteilten, daß Sie Herr Dr. Müller sind. Das wird jemanden mit Stier in 9 nicht passieren. Sondern er wird genauestens den dazugehörigen Titel formulieren, außer sein Stier in 9 ist so stark, daß er es sich als bewußte Herabsetzung erlauben kann. Das gibt es auch. Das andere ist, es ist ja auch das soziale Umfeld, d.h. die Jungfrau-AC haben immer die Fähigkeit, sich in einem nahezu beliebigen austauschbaren sozialen Umfeld, eine Herdenzugehörigkeit zu erwerben. Z.B. Sie schicken einen 2m großen Schwarzen nach Japan. Wenn er ein richtiger Jungfrau-AC ist mit Spitze 9 im Stier, wird er

innerhalb von 3 - 4 Jahren als vollwertiger Japaner integriert. Was ungeheuer schwer ist, denn Japaner akzeptieren i.a. noch nicht einmal andere Asiaten. Die Japaner sind von ihrer Kultur her eine eigenartige Mischung aus Jungfrau und Skorpion. Sie Jodeln, Schuhplatteln usw., sie sind perfekte Kulturassimilierer. Was ich mit diesem Beispiel sagen wollte, ist klar. Sie können, was sehr schwer ist, noch krasser, Jude werden. Man kann theoretisch zum jüdischen Glauben konvertieren, aber nur mit großen Hürden und so richtig dazu gehört man dann trotzdem nicht. Ich kannte jemanden, der aus voller Überzeugung zu diesem Glauben wechselte. Er ist auch jetzt voll dabei, vollständig akzeptiert, natürlich auch ein Jungfrau-AC. Nur braucht er zu diesem Schritt mehr, er hat noch eine Venus/Jupiter Konjunktion auf der Spitze 9. Er könnte auch im nächsten Jahr beschließen, Araber zu werden, sie würden ihn auch nehmen. D.h. als Jungfrau-AC können Sie überall anfangen. Die nimmt jeder, wenn Sie es wirklich wollen und das ist ihr großer Vorteil. Als Krebsaszendent und als später Zwillingaszendent, also alle die Wassermann in 9 haben, können Sie antreten wo Sie wollen, Sie nimmt - keiner. Sie sind überall der Exot.

Wir haben bei den Aszendenten Krebs und Jungfrau ein Sextil. Die beiden können sehr gut miteinander und ergänzen sich. Die Jungfrau ist neidisch auf die Eigenständigkeit des Krebsaszendenten und der Krebs-AC ist neidisch, weil die Jungfrau überall so gut ankommt und klarkommt, sich überall reinklemmen kann. Und der Krebs-AC steht immer draußen vor der Tür und keiner läßt ihn hinein. Insofern haben sie sich etwas zu geben.

T: 9. Haus - soziales Umfeld. Bezieht sich das auch auf die Kindheit? Wir sagten, daß da eine starke Eingliederung in die Familie war?

R: Häufig oder, daß es als Mangel empfunden wurde.

T: Könnte es auch sein, daß das Kind in einer Wohngemeinschaft groß wurde, mit Stier in 9?

R: Das gibt es natürlich auch, es ist schon richtig, aber ideal ist es nicht. Es kommt auf die Wohngemeinschaft an. Aber meistens gibt es da einiges an Veränderungen. Da wäre Zwilling in 9 passender. Wenn es eine Art Sippongemeinschaft ist, Tante, Oma, alle halten zusammen und was wichtig ist, beim Jungfrau-AC brauchen Sie immer ein bißchen die Vermischung. D.h. als Erstgeborener haben Sie als Jungfrau-AC echte Probleme. Wenn Sie als Erstgeborener in eine Familie kommen ist es meistens so, daß sie künstlich doch irgendwie weg kommen, indem man Sie in ein Internat schickt oder indem dann ganz schnell ein Kind adoptiert wird. Es ist relativ selten. wenn jetzt nicht gerade die Sonne in Haus 1 ist, daß Sie Erstgeborener sind. Sie sind meistens mitten drin. Ein Sandwichkind. Einer drüber, einer drunter und mitten drin der Jungfrau-AC. Wenn es ein Einzelkind ist, haben Sie das Thema auf irgendwelchen anderen Ebenen. Das Wesentliche beim Jungfrau-AC ist, der tarnt sich

dadurch, daß noch andere rumstehen. Gut sieht man es z.B. auf Fotografien. Sie müssen immer drei mal gucken, ob es der Jungfrau-AC ist. Die Kriterien, an denen man ihn gut identifizieren könnte, hat er gut getarnt.

Was man schon davon abgesehen sagen kann, daß in der Kindheit im sozialen Umfeld der Gruppenzusammenhalt als hoher Wert vermittelt wurde. In irgendeiner Art und Weise. „Wir müssen zusammenhalten, sonst schafft man es gar nicht,“. Die Philosophie des Teamgeistes, kann man auch sagen. Da sind die Jungfrau-AC gar nicht schlecht.

10. Haus im Zwilling:

Merkur/Saturn. Als Konstellation, können Sie sich merken, das ist genau Engholm= der enge Halm. Halm = Merkur. Halm ist der neutrale Teil der Pflanze. Immer da wo wir neutral sind, sind wir merkurhaft. So wie die Zeitung. Der ist es völlig egal, was sie schreiben und drucken, die Hauptsache es wird gekauft. Ein Journalist kann ohne weiteres über die gegensätzlichsten Themen innerhalb kürzester Zeit schreiben, weil das sein Job ist. Er berichtet nur. Zurück zu Herrn Engholm. Wohlgermerkt, ich habe nichts gegen ihn. Über ihn hat jemand einmal sehr richtig gesagt: Das ist eine Pfeife, um die herum es redet. (Er ist Pfeifenraucher). Man wartet eigentlich nur darauf, daß auch mal etwas gesagt wird. Und daß der Pfeifenträger vielleicht auch einmal in Erscheinung tritt und nicht nur die Pfeife selber. Es ist in der Tat so. Herr Engholm hat diese Fähigkeit zu reden, ohne etwas zu sagen, wie kein anderer Politiker. Scheinbar mag er konkret einen Standpunkt zu beziehen und nachdem er ihn bezogen hat, fragt man sich, welcher es denn ist. Mir geht es zumindest so. Er bezieht immer klipp und klar Stellung und dann weiß ich immer noch nicht, was er denn jetzt eigentlich für eine Ansicht hat. Und das ist eine typische Merkur/Saturn-Eigenschaft. Merkur/Saturn ist die Fähigkeit der Hervorhebung des Offensichtlichen. Jemand mit dominant Merkur/Saturn im Horoskop, erkennen Sie daran: Sie gucken hinaus, Sie sehen einen schönen Sonnenuntergang und dann sagt er: Ist das aber ein schöner Sonnenuntergang. Dann sitzen Sie da und es kommt ein häßlicher Hund vorbei gelaufen und er sagt: Ist das aber ein häßlicher Hund. Und wenn Sie ihn nach dem Wochenende morgens zum ersten Mal sehen meint er: Heute morgen ist Montag. Wenn Sie zu jemanden antworten können: Erzähle mir doch noch etwas, was ich schon weiß! Können Sie das als Antwort vorbringen und es stimmt, dann muß derjenige, der das gesagt hat, Merkur/Saturn haben, zumindest als Tagesauslösung. Wenn Sie das Neutrale strukturieren können, Sie können alles in eine Form bringen, dann ist es der Inhalt von Merkur/Saturn.

T: Dann müßten alle Politiker in irgendeiner Form - Merkur/Saturn haben.

R: Haben sie im wesentlichen auch, viele haben aber auch Mond/Merkur. Bei den Politikern ist es ja so, daß sie meinen so weit gehen müssen, daß sie noch nicht einmal das Offensichtliche hervorheben dürfen. Im Gegenteil. Das Offensichtliche wird weggeredet. Welcher Politiker erzählt Ihnen, daß wir eine Inflationsrate in den letzten 10 Jahren gehabt haben, die etwa bei 30 - 40% liegt? Sagt keiner. Wenn Sie es nachrechnen, was Sie heutzutage an Miete bezahlen, Mineralölsteuer, alles zusammengezählt, wieviel die DM heute wirklich noch wert ist? Ich will es nicht aufbauschen, aber Sie haben vor 5 Jahren mit DM 100,-- erheblich mehr anfangen können, als heute. Sie gehen einkaufen, die Tüte ist nicht halbvoll und der Hundertmarkschein ist weg. Das sagt Ihnen auch keiner. Im Gegenteil, es ist alles stabil. D.h. noch nicht einmal das Offensichtliche wird eingeräumt. Die Politikerin, die dominant Merkur/Saturn hat, die Frau C ...(?). Sie nennt die Dinge beim Namen, deshalb wird sie von niemanden ernst genommen. Das wissen wir doch selbst schon, wo sind die schönen Lügen? Die fehlen bei ihr ein bißchen. Sie sagt wo wir verschuldet sind, was alles ungerecht ist. Man denkt immer, das stimmt alles, aber als Politikerin sagt man das doch nicht offen. Ich denke, die Politiker haben am häufigsten Merkur/Jupiter. Ein guter Politiker hat die Begabung, Fragen grundsätzlich nicht zu beantworten. Und stellt man ihnen eine Frage, wo sie nur mit Ja oder Nein antworten könnten, dann kommt von den Politikern grundsätzlich als Antwort: So kann man diese Frage nicht stellen. („Sonst müßte ich ja die Wahrheit sagen,,). Hans Dietrich Genscher als Beispiel: Herr Genscher, den ich sehr gemocht habe, hat ja nie eine Frage konkret beantwortet. Merkur/Saturn, man kann auch sagen, die Bewegung strukturieren, das Neutrale strukturieren, die strukturierte Selbstdarstellung. Passend ist, daß auch viele Schriftsteller diese Konstellation haben. Z.B. Agatha Christie usw.

T: Das ist auch die Logik, das Analysieren?

R: Nein, es ist nicht die Logik, sondern etwas eng Verwandtes, die Fähigkeit zu sortieren, zu strukturieren, Inhalte in ein beliebiges Ordnungssystem reinzubringen. Während Logik immer etwas wertendes ist, sagt was richtig und was falsch ist: Der Schluß ist logisch, jener ist unlogisch. Während bei Merkur/Saturn sagt einer nur: Wir überlegen uns eine Struktur, so wie man einen Karteikasten anlegt. Man kann nicht sagen, daß es falsch ist, nach Vornamen zu sortieren und richtig, nach Nachnamen zu sortieren. Sie können es nach Straßennamen, Orten usw. Es kommt darauf an, was Sie haben wollen. Sie können auch eine Wühlkiste anlegen und für Einladungen zum Seminar einfach eine Karte ziehen. Das ist diese Merkur/Saturn Sache. Während eben bei der Logik gewertet wird und die Logik haben wir natürlich im 8. Haus.

Matthias Belz, der Kabarettist, von Beruf Rechtsanwalt und angeblich mit einer Neurochirurgin verheiratet, ein Pflichtprogramm für alle Astrologen. Gestern brachte er etwas nettes über die katholische Kirche. Er sagte, die katholische Kirche hat es sich zur Eigenschaft gemacht, daß man mit der Wucht der eigenen Argumente solange auf den Gegner eindrischt, bis nur noch das Argument übrig ist. Und das wäre der Grund, warum die Kirche um so vieles erfolgreicher ist als der Kommunismus. So ähnlich haben wir es mit der Beziehung von 7 zu 8. Denn im 7. Haus habe ich **alle** denkbaren Inhalte, die ich gelten lasse. Wenn ich jetzt nur noch das Schema übrig lasse, den Prägestempel und den Inhalt, der dieses Schema ausfüllen sollte, völlig herausnehme, dann habe ich das, was im 8. Haus als Essenz drin ist. Und das ist auch die Logik. Nehmen Sie das Beispiel Mathematik. Skorpionaszendenten, Stierdeszendent können niemals „logisch,, denken. Ich weiß, es ist eine ungeheure Behauptung und ich erkläre sie gerne: Sie sind im Denken konkret, Stier in 7. D.h. ein Skorpionaszendent kann z.B. ein hervorragender Ingenieur werden, gar kein Thema. Es klappt bei ihm. 1 Brückenpfeiler und noch 1 Brückenpfeiler sind 2 Brückenpfeiler. 1 Elektrode und noch 1 Elektrode sind 2 Elektroden. Aber 1 und 1? Da sagt der Stierdeszendent: Eins gibt es nicht. Was ist eins? Ein Apfel, da weiß er Bescheid. Aber 1 alleine geht nicht. Sie haben also die Wertigkeit übrig gelassen und den dazugehörigen Inhalt weggelassen. Die Fähigkeit zum Abstrahieren fehlt und die haben wir halt im 8. Haus. Abstrahieren ist eigentlich eine ungeheurer Vorgang. Als Beispiel zum Abstrahieren: Wenn ich sage: Hier steht ein Tisch und Sie sagen Nein, da steht kein Tisch. Doch, ich habe nur die Tischplatte abgenommen und die Tischbeine weg getan. Was bleibt eigentlich übrig? Es bleibt eine Form, eine Idee, eine Vorstellung übrig. Das Konkrete, das zum Anfassen ist schon verschwunden. Und die Wahrnehmung abstrakter Inhalte ist gleichzeitig an eine Wertung gebunden. D.h. wenn ich sage: Hier ist ein Tisch und Sie sagen: Hier ist keiner, dann würde ich als König zu meinem Generalfeldmarschall sagen: „Lassen Sie ihn bitte hinrichten,,. Einen solchen Zweifler und Widerborst können wir hier nicht gebrauchen.

Im 10. Haus sagt einer: In meinem System ist hier ein Tisch. Wie ist Ihr System? Ach so, natürlich. Dann ist für Sie kein Tisch da. Er hat damit kein Problem. Im 8. Haus ist ja auch das Dogma. Und das Dogmatische ist zwingend ein Aspekt des Bösen.

50.000 Christen sind z.B. hingerichtet worden, wegen einem kleinen Strich in der hebräischen Bibelfassung. Dieses winzige Jota, daß nur zu leicht mit einem Tintenkleks verwechselt werden kann. Mit Jota wurde es so übersetzt mit Jesus Christus ist gottgleich und die andere Übersetzung war Jesus ist gottähnlich. Es ging nur um diesen Buchstaben des Jota, der über Massenhinrichtungen entschied. Daher heute noch der Begriff: Ich weiche um kein Jota von

meinem Standpunkt ab. Die Katharer waren der Ansicht, das Jesus „nur,, gottähnlich war. Das war Grund genug für den Papst, eine Menschengemeinschaft von 50.000 Menschen umzubringen. Alles im Namen Gottes und der Nächstenliebe.

Das macht einer im 10. Haus nicht. Zumindest nicht mit einem Zwilling's 10. Haus. Der läßt leben. Jungfrauen lassen fast immer andere leben. Sie wollen nur im gesamten Gewimmel zurecht kommen. Für einen Dogmatiker mit der entsprechenden Konstellation im 8. Haus, ist das gar kein Thema. Z.B. Nationalsozialismus etc. sind alles Analogien des 8. Hauses. Jede Ideologie, jede Form von Dogma siedelt sich im 8. Haus an und nicht im 10. Haus. Die Inhalte vom 10. Haus und vom 8. Haus kann man schnell durcheinander bringen. Wesentlich ist: **Das 8. Haus wertet immer, das 10. Haus wertet nie** und daran können Sie es feststellen. 10. Haus ist z.B. die Straßenverkehrsordnung. Völlig egal, ob Rechts- oder Linksverkehr, wichtig ist, daß wir uns einig sind.

T: Die Straßenverkehrsordnung gibt doch auch an, wie man sich verhalten muß?

R: Aber es ist keine Moral dabei.

T: Die Verkehrsordnung ist eine Festlegung, aber keine Wertung.

R: Richtig. Im 10. Haus = Richtig und Falsch, im 8. Haus = Gut und Böse. Deshalb können sich Jungfrauen beliebige Wertesysteme schaffen, die sie für sich in die Bedeutsamkeit erheben wollen und die können sie wunderbar darstellen. Völlig übertrieben gesagt, um sich das konkret vorzustellen: Der Staubsaugervertreter, der wirklich gut ist, hat auch einen Jungfrauaszendenten. Er macht allen Leuten klar, warum man ohne Staubsauger sowieso nicht leben kann und wenn man schon einen hat, dann muß es die Vampirella sein. Der einzige Staubsauger, der es wirklich bringt. Und das wird ordentlich repräsentiert. Das zur Jungfrau und noch einmal zur Vertiefung: Ich kann in der Zielvorstellung nicht etwas haben, was meine Anlage restlos ausschließt. Ich brauche etwas, was sich mit meiner Anlage reibt, Deshalb haben wir das Mundanquadrat von 10 nach 1. Ich kann nichts hervorbringen, was grundsätzlich nicht angelegt ist. Es kann nur durch eine Reibung, durch einen harten Entwicklungsprozeß sich manifestieren. Es darf aber nicht ausgeschlossen sein. D.h. ich kann nicht von der Anlage her adaptionsfähig sein und von der Bedeutsamkeit her völlig dogmatisch oder sonst etwas. Das geht nicht. Ein adaptionsfähiger Dogmatiker? Es gibt zwei Typen: Eine Variante ist Zwilling's-MC pur, die andere Variante, gerade bei Jungfrau-AC, die in den letzten Zügen liegen, wo das Zeichen Krebs in 10 eingeschlossen ist. Unterscheiden können Sie es dadurch: Wenn dieser Mensch ansonsten nicht Mond/Merkur hat, Mond/Merkur im Sinne von 10, und dennoch geschwätzig ist, wie in unserem Beispiel der

Superverkäufer, dann muß das Zeichen Krebs in 10 eingeschlossen sein. Zwilling = die Rede, Mond = das Volk, Mond/Merkur = der Volksredner. Am krassesten in Bezug auf 10 haben wir es z.B. bei Herrscher von 10 in 3 und es ist der Mond. Das hatte Adolf Hitler. Perfekter Volksredner, der eigentlich nur Unsinn geredet hat. Wenn Sie sich eine original Hitlerrede angehört haben, stellen Sie fest, daß er sich in der einen Stunde, innerhalb ein und derselben Rede fünfzigmal widersprochen hat. Das macht nichts, es wurde nur Emotion verbalisiert. Und Emotionen können problemlos widersprüchlichste Sachen nebeneinander stehen lassen. Da geht es eben nicht um die Logik. Das ist der Unterschied zwischen reinem Zwillinge-MC und eingeschlossenem Krebs in 10.

Politiker haben gerne ein Krebs-MC mit einem Waageaszendent, oder eben den Krebs in 10 eingeschlossen.

Haus 11

In Haus 11 haben wir 2 Möglichkeiten und die unterscheiden sich gewaltig. Einmal das Zeichen Krebs in 11 und einmal das Zeichen Löwe in 11. Das Gängige ist, daß wir den Krebs in 11 haben. Als Individualität im Gesellschaftlichen, Krebs, kann ich nur etwas bringen, wo die Leute mich gern haben, in irgendeiner Art und Weise. Nicht wo ich polarisiere, sondern wo man sagt: „Das ist einer von uns,„. Wir sagten Haus 4 und 5 sind die Elternhäuser. Die Bilder, die konkreten Themen, nicht das, was uns unter die Haut ging, sondern das, was die Eltern mit objektivierbar vermittelt haben. **Das Denken der Eltern finden wir in den gegenüberliegenden Häusern.** Was die Mutter denkt, haben wir in 10. Beim Jungfrau-AC, der einen Zwillinge-MC hat, denkt die Mutter, alles muß seine Ordnung haben. Egal wie, es muß irgendwie geordnet werden, es muß überschaubar sein. Beim 5. Haus im Steinbock haben wir den Krebs in 11. D.h. der Vater hat mir beigebracht: Sei so, daß die Leute dich nett finden. Daß sie dich wegen deiner Nettigkeit, wegen deiner Emotionalität, wegen deiner Popularität mögen. Deshalb muß man sich im persönlichen Verhalten disziplinieren. Damit man von jedem gemocht und geliebt wird, muß man sich schwer an die Kandare nehmen. In dem Moment, wo man echte Individualität zeigt, eckt man auch bei der Masse der nicht denkenden Zeitgeistsurfer an, wenn Sie völlig enthemmt sagten, was Sie gerade denken. Entweder denken Sie nicht viel, oder Sie sind heilig oder Sie verletzen die Menschen unaufhörlich, bis Ihnen jemand eine auf die Nase haut.

Und dann gibt es denn anderen Typ. Er ist praktisch das Gegenteil: Vater war nicht präsent, Wassermann in 5. Ein schizoides Verhältnis zum Vater. Ich verhalte mich widersprüchlich. Das sind die Ironiker unter den Jungfrauaszendenten. Sie geben nicht zu, wenn sie etwas

wirklich gestört hat. Man hört aber heraus, daß ihn doch etwas geärgert hat. Fragen Sie nun nach, ob er es auch wirklich ehrlich gemeint hat, wird er Ihnen ganz erstaunt antworten: Wie kommst du denn darauf, daß mich das gestört haben könnte? Sie erhalten dauernd diese double-bind Informationen. Auf dem einen Kanal funkt er genau das Gegenteil von dem was er auf dem anderen Kanal schickt. Im Gesellschaftlichen ist das wunderbar. Ich gebe mich im Verhalten unangreifbar. Ich kann es immer uminterpretieren. Wenn der andere sagt: „Das kränkt mich aber, daß Du mich kritisiert hast,, dann kann dieser Jungfrau-AC sagen: „Ich habe dir doch gesagt, daß mich das überhaupt nicht stört, daß ich kein Problem damit habe,, Umgekehrt, wenn es einen Krach gegeben hat sagt er: „Ich habe Dir doch vorhin schon verdeutlicht, daß mich das nervt,, Sie schaffen fast immer in der Situation, daß Sie im nach hinein recht gehabt haben. Was der andere auch weiß. Diese Rückversicherung, im Sinne von mitgegangen, mitgefangen, können Sie mit den Jungfrau-AC mit Wassermann in 5 nicht machen. Die sorgen immer dafür, daß sie im Verhalten unschuldig bleiben. Alle werden hingerichtet, nur er nicht. Er kommt immer raus. Einer mit Steinbock in 5 nicht. Er ist mittendrin. 11. Haus im Löwen. Das ist der Gegenpol zu Wassermann in 5. Wenn ich mich im konkreten individuellen Verhalten immer unschuldig gebe, dann kann ich an Bedeutungsinhalten um so toller herauskommen. Alle haben Kriegsverbrechen begangen, ich natürlich nicht. Mit Löwen in 11 verhält er sich so, wie der Vater über richtiges Handeln dachte. Der Vater hat gesagt, ich habe es nicht nötig. Ich muß mich nicht um die Kinder kümmern, wenn aus ihnen nichts wird, kann ich auch nichts dafür. Die Mutter hat sie falsch erzogen. Die Indianer hätten gesagt, er redet mit gespaltener Zunge.

T: Wie mogelt er sich durch? Das läßt sich doch keiner gefallen? R: Haben Sie eine Ahnung, was wir uns alles gefallen lassen. Wir lassen uns eine Regierung seit 8 Jahren gefallen, die uns ununterbrochen belügt, wählen sie auch noch wieder. Wir lassen es uns gefallen, daß unsere Kinder uns das Geld aus dem Portemonnaie klauen und wir lassen sie trotzdem weiter bei uns wohnen. Wir lassen es zu, daß unser Partner fremdgehen und lassen uns trotzdem nicht scheiden.

T: Das muß er aber gut machen?

R: Die können das perfekt. Es ist so, wenn jemand da sitzt und ganz verzweifelt guckt. Fragt man ihn, ob er was hat, verneint er diese Frage. Er ist nur ein bißchen müde. Was machen Sie dann? Entweder beschließen Sie, ihm zu glauben oder fangen an bei ihm zu bohren. Wie auch immer, Sie fühlen sich einfach schlecht, weil Sie wissen, es stimmt nicht. Es ist eine ambivalente Situation, wo Sie es nur falsch machen können. Und das schaffen diese Aszendenten perfekt. Das meinen die auch gar nicht böse. Sie haben nur panische Angst

davor, reingezogen zu werden und das versuchen sie eben zu verhindern. Und das ist ihr Vaterbild. Der Vater hat sich aus allem rausgehalten. Wenn es geklappt hat, hat er gesagt, daß es sein Kind ist, wenn es nicht geklappt hat, sagte er, es sei der Sohn seiner Frau. Der unreflektierte Denkinhalt ist letztendlich eine ungeheure Hybris, daß man sagt: „Ich habe es nicht nötig, ich stehe drüber. Ich bin eigentlich zum König geboren,“. Stimmt dann auch: Ein König verrichtet keine niedere Arbeit. Ganz im Unterschied zum Krebs in 11. Wenn Sie diese beiden Typen unterscheiden wollen: Der eine sagt: „Ich mag als Strahlemann ganz oben stehen und der Beste sein,“, und der andere möchte gerne in der Führungsclique drin sein. Dort gut aufgehoben sein, sich ein wenig im Kreis der anderen verstecken. Das kann man sehr deutlich trennen. Wenn man das ganze, so wie hier, auf einem kritischen Grad hat, dann verschärft das den Löwe-Inhalt ungemein. Löwe Spitze 11, da ist ein Führungsanspruch, ein Besonderkeitsanspruch in einem Maße vorhanden, wie es auf der reinen Häuserebene her gesehen, nicht mehr steigerbar ist.

Spitze 12

Kommen wir zu Spitze 12. Hier haben wir 12 auch in der Jungfrau aber in den häufigeren Fällen liegt sie noch im Löwen. Wo liegt der Widerspruch, wenn jemand den Löwen in 12 hat, als Jungfrauaszendent?

T: Der Jungfrauaszendent versucht sich ja zu tarnen. Andererseits, wenn ich Löwe in 12 habe, bin ich in meiner gesellschaftlichen Selbstdarstellung der König. Der Widerspruch ist, ich stelle mich im Gesellschaftlichen als König dar, dabei bin aber doch ein so harmloses kleines Würstchen, was gar nicht so toll auffallen mag.

R: Um so mehr! In meiner konkreten Individualität habe ich den Krebs in 11. Es wird noch heftiger: Ich möchte eigentlich nur gemocht werden, weil ich sympathisch bin und ansonsten nicht herausragen, auf der anderen Seite mich aber als König verkaufen. Ja, was denn nun? Mir ist wichtig, daß Ihnen der Widerspruch klar wird. Daß Sie sich nicht ein x für ein u vormachen lassen, sondern daß Sie sehen, daß das ganze in sich schlüssig sein muß. Ist es das nicht, dann stimmt etwas nicht. Entweder haben wir es nicht begriffen oder an der Theorie ist etwas falsch, wie auch immer. Es gibt ein konkretes Beispiel, an dem man die ganzen Zweifel entkräften kann. Das ist der bekannte „Melitta- Mann,“, aus dem Werbespot. Er präsentiert die Filtertüten von Melitta. Unattraktiver kann ein Produkt nicht sein, es kommt direkt in der Wertigkeit nach Toilettenpapier. Man braucht sie zum Kaffee kochen und kann nicht sagen, daß diese Filtertüten sexy sind, jene eher streng konservativ sind, andere vertreten wiederum eine extravagante Linie, wie Sie es bei anderen Produkten oder Herstellern. Somit hat die

Firma Melitta einen Darsteller für Ihre Werbung genommen, der einfach nur als Sympathieträger wirbt. Nebenbei: Er trinkt in Wirklichkeit übrigens gar keinen Kaffee. Er sitzt da, trinkt entspannt seine angebliche Tasse Kaffee und erzählt ein bißchen sympathischen Unsinn darüber, wie toll die Melitta Filtertüten sind. Und da ist er König. Alle mögen ihn. Man erfährt nichts von ihm, daß man sagt, er ist gut, sondern 11. Haus Krebs: „Oh, ist der herzig,“. In seiner Bedeutsamkeit geht er mir ans Gemüt (Krebs in 11) und er stellt schon einen Löwen dar, **aber nicht den eigenen**. Sondern den des Produkts. Er sagt jedem ganz herzig und sympathisch, daß diese Filtertüten das Beste überhaupt sind. Und daß er Ihnen gar nicht böse ist, wenn Sie es ihm nicht glauben. Und wenn Sie Lust haben, können Sie es ruhig mal ausprobieren. Vielen Dank auch! Dieses geniale Konzept scheint gut zu funktionieren. Der Mann ist schon seit Jahren im Programm und er wurde schon zu Talkshows eingeladen, was es sonst wirklich nicht gibt. Daß jemand Werbung für ein Produkt macht und deswegen in eine Show eingeladen wird, unter dem Signum „der Melitta Mann,“, Wie er heißt, weiß keiner. Der „Melitta Mann,“ ist der Löwe in 12. Wenn er etwas individuelles im 11. Haus hätte, wie z.B. die Sonne, dann müßte zumindest kommen: Der Melitta Mann, Heiner Schmitt. Aber im 11. Haus ist er noch wir alle und nur in seiner Eigenschaft als Melitta Mann, man kann in Klammern dazusetzen, wir alle könnten der Melitta Mann/Frau sein, nur in dieser Eigenschaft landet er im 12. Haus und kommt groß raus.

Das ist ein völlig anderer Vorgang, als z.B. Boris Becker. Er spielt so toll Tennis, Boris Becker ist wer. Während der Melitta Mann nur sympathisch ist. Und das notgedrungen, weil er seinen Werbespot los werden muß. In Firmen nennt man das **Frühstücksdirektor**. Das ist jemand, der braun gebrannt in der Firma sitzt, keine Ahnung vom Betrieb hat, andere Firmenvertreter zum Frühstück einlädt, um ihnen zu vermitteln, warum sie das Produkt kaufen sollen. Dadurch, daß er selbst durch Fachkenntnisse nicht verbildet ist, kann er das Produkt beliebig positiv darstellen. Das ist ein wichtiges Kriterium. Sie wollen z.B. einen Computer kaufen. Sie geraten an einen richtigen Computerfreak, er hat selbst schon Geräte gebaut. Der redet sie mit hunderttausend Daten tot, Sie sind nach einer Viertelstunde völlig frustriert und das, was Sie wissen wollen, erklärt er Ihnen gar nicht erst, weil er sich das Ausmaß Ihrer Unwissenheit gar nicht mehr vorstellen kann. Ob das Gerät einen farbigen Bildschirm hat etc., auf solche Fragen kommt dieser Verkäufer gar nicht. Das ist ihm zu selbstverständlich. Nehmen Sie stattdessen einen völligen Computerlaien, der den Computer nur verkaufen will. Er sagt Ihnen: „Das ist so eine heiße Kiste, der beste Computer, den wir zur Zeit haben. Mit dem können Sie so tolle Sachen machen, Spiele laufen da drauf,

sagenhaft. Und Ihre Astroprogramme bringen Sie alle unter, gar kein Problem,,. Das Ding kaufen Sie beruhigt und nehmen es mit nach Hause. Der erste Verkäufer wurde Ihnen immer ein „aber,, dazu sagen. Er möchte es eigentlich optimieren und fragt Sie, welches Programm Sie installieren wollen, wie schnell das Programm rechnen soll, welche Qualität soll der Ausdruck haben, wie soll die Bildschirmdarstellung sein, wie viele Stunden Sie am Tag davor sitzen usw. Sie werden plötzlich immer mehr verunsichert, anstatt daß Sie Sicherheit gewinnen. Diese Frühstücksdirektoren haben dieses Problem nicht. Sie haben einfach keine Ahnung. Das ist das, was die Angelegenheit so fürchterlich entspannt macht. Deshalb können sie auch mit gutem Gewissen etwas verkaufen, was nichts taugt.

Gut, das zum Jungfrauaszendenten.